

NIEDERSCHRIFT  Stadt Karlsruhe	Gremium:	9. Plenarsitzung <b>Gemeinderat</b>
	Termin:	03./04.03.2015, 09:00 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

## Auszug aus dem Protokoll

(...)

### **Antrag Nr. 40 (S. 125): Bürgerinitiative Zivilcourage (SPD, GRÜNE, KULT, Die Linke)**

**Stadträtin Melchien (SPD):** Die Bürgerinitiative Zivilcourage sorgt sich um ein Handlungsfeld, dessen Bedeutung in jüngster Vergangenheit immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt ist. Wir alle fordern, dass sich Bürgerinnen und Bürger trauen, Zivilcourage zu beweisen. Dass dies geübt werden kann, das zeigt uns die Bürgerinitiative. Hierbei möchten wir den Verein gerne unterstützen und dafür sorgen, dass diese wertvolle Arbeit auch nachhaltig gestärkt wird. Das können wir mit 5.400 Euro. Dafür bitten wir um Unterstützung. Wir denken auch, dass in der Vergangenheit dem Thema vielleicht zu wenig Beachtung geschenkt wurde, danken daher auch allen Engagierten und freuen uns, dass das Thema jetzt sehr viel stärker in Karlsruhe bearbeitet wird.

**Stadtrat Döring (CDU):** Auch ich darf einmal einen Antrag unterstützen. Dieses Projekt, das sage ich ganz ehrlich, dient der Sicherheit gerade in unserer Stadt. Denn gerade die Befähigung unserer Bürger zur Selbsthilfe bzw. das richtige Verhalten in Gefahrensituationen, ist aus meiner Sicht entscheidend und hat auch einen entsprechenden Mehrwert, der nicht zu unterschätzen ist. Daher begrüßen wir natürlich diese Initiative. Dieser doch äußerst geringe Betrag erzeugt einen recht außergewöhnlichen Effekt, der eigentlich gar nicht zu bemessen ist, denn jede verhinderte Straftat bzw. jedes adäquate Verhalten auf eine Gefahrensituation kann manchmal mehr wert sein.

**Der Vorsitzende:** Gestatten Sie mir, dass wir eine Einschränkung vornehmen, falls sich keine andere Finanzierung findet. Denn ich habe mich für den Verein anderswo um Finanzierung umgeschaut, bin eigentlich auch der Meinung, dass das funktioniert, war deswegen über diesen Antrag etwas überrascht. Aber wenn wir gemeinsam feststellen können, dass die Stadt das so finanziert, wenn sich die andere Finanzierungsquelle nicht realisieren lässt, dann könnten wir fast auf eine Abstimmung verzichten, denn es gab so viel Zustimmung. Aber wir können es auch gerne noch einmal tun. Mit der **Ergänzung** kann ich dann auch zustimmen. – **Einstimmige Zustimmung.**

(...)